

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/4/90

Erschienen am 5. August 1953

Der Wachstumsstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte
Ende Juni 1953

(3093)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Die Witterung im Juni

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Frühjahrsmonaten brachte der Juni fast im ganzen Bundesgebiet reichliche oder sogar überreichliche Niederschläge, die zwar im allgemeinen zeitlich gut verteilt waren, stellenweise aber besonders in der zweiten Monatshälfte in Form von Wolkenbrüchen und Hagelschlägen große Verwüstungen anrichteten. Bodenfröste traten nur noch vereinzelt zu Monatsanfang in klimatisch ungünstigen Gegenden auf. Die Lufttemperatur war im Monatsdurchschnitt in Norddeutschland etwas höher, in Süddeutschland nur wenig niedriger als jahreszeitlich üblich. Die Sonnenscheindauer war dagegen im ganzen Bundesgebiet mit Ausnahme der Küstengebiete geringer als sonst, besonders in Teilen von Süddeutschland. Im ganzen gesehen war die Witterung im Juni für das Pflanzenwachstum günstig.

Der Wachstumsstand Ende Juni

Zu Ende Juni war der Wachstumsstand der zu diesem Zeitpunkt von den amtlichen Berichterstellern beurteilten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen fast durchweg besser als mittel. Die Beurteilungsnoten lagen für die einzelnen Bundesländer mit wenigen Ausnahmen zwischen 2,1 und 3,0 für das Bundesgebiet im ganzen zwischen 2,4 und 2,8. Schlechtere Noten als mittel hatten nur in Bremen die Ackerbohnen (3,1), in Hamburg die Zuckerrüben (3,1) und in Rheinland-Pfalz die Wiesen (3,1) und der Klee (3,2).

Gegenüber der vorigen Beurteilung (Ende Mai) hat sich der Wachstumsstand aller in Frage kommender Fruchtarten im Bundesdurchschnitt um 0,2 bis 0,6 Punkte verbessert. Die Verbesserung erstreckte sich bei den einzelnen Fruchtarten auf fast alle Bundesländer. Geringe Verschlechterungen (bis 0,3 Punkte) ergaben sich nur bei Erbsen und Zuckerrüben in Schleswig-Holstein und bei Spätkartoffeln und Zuckerrüben in Hamburg.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtarten	1953		1952
	Juni	Mai	Juni
Tabak	2,6	.	2,9
Körnermais	2,7	.	2,9
Erbsen	2,6	2,9	2,7
Ackerbohnen	2,6	2,8	2,7
Wicken	2,6	.	2,7
Spätkartoffeln	2,6	2,9	2,7
Zuckerrüben	2,5	2,7	2,7
Futterrüben	2,4	2,9	2,8
Kohlrüben	2,7	.	2,8
Mohn	2,6	2,8	2,8
Klee	2,8	3,2	2,9
Luzerne	2,5	2,8	2,9
Wiesen	2,6	3,2	2,9
Viehweiden	2,5	2,8	3,0

Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres war der Wachstumsstand zu Ende Juni 1953 bei den meisten der beurteilten Fruchtarten im Bundesdurchschnitt um 0,1 bis 0,3 Punkte, bei Futterrüben und Luzerne sogar um 0,4 Punkte und bei den Viehweiden um 0,5 Punkte besser.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge im Juni

An Pflanzenkrankheiten wurden im Juni im größeren Ausmaß die Viruskrankheiten der Kartoffeln und stellenweise auch die Krautfäule und die Schwarzbeinigkeit der Kartoffeln beobachtet, in Rheinland-Pfalz außerdem der Flugbrand bei Getreide. An tierischen Schädlingen sind in fast allen Teilen des Bundesgebietes Kartoffelkäfer, vielfach auch Engerlinge, Sperlinge und Wild aufgetreten.

Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	L a n d	1953	Tabak	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Spätkart- tffeln (einschl. der mittel- frühen und mittel- späten)
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	Juni	2.6	2.8	2.7	2.6	2.5	2.8
2	" "	Mai	.	.	2.6	2.6	.	2.9
3	Hamburg	Juni	3.0	2.9	3.0	2.1	3.0	2.9
4	" "	Mai	.	.	3.0	2.9	.	2.6
5	Niedersachsen	Juni	2.6	2.8	2.7	2.6	2.6	2.7
6	" "	Mai	.	.	2.8	2.7	.	2.8
7	Bremen	Juni	2.4	2.4	2.3	3.1	-	2.5
8	" "	Mai	.	.	2.7	2.4	.	2.8
9	Nordrhein-Westfalen	Juni	.	2.8	2.6	2.5	2.5	2.6
10	" "	Mai	.	.	3.0	2.9	.	2.8
11	Hessen	Juni	2.8	2.8	2.5	2.6	2.6	2.9
12	" "	Mai	.	.	3.0	2.9	.	2.9
13	Rheinland-Pfalz	Juni	2.9	2.9	2.7	2.8	2.8	2.8
14	" "	Mai	.	..	3.1	2.9	.	3.0
15	Baden-Württemberg	Juni	2.4	2.6	2.4	2.5	2.4	2.7
16	" "	Mai	.	.	2.8	2.7	.	2.9
17	Bayern	Juni	2.6	2.7	2.5	2.5	2.6	2.4
18	" "	Mai	.	.	3.0	3.0	.	2.9
19	<u>Bundesgebiet</u>	Juni	2.6	2.7	2.6	2.6	2.6	2.6
20	" "	Mai	.	.	2.9	2.8	.	2.9
21	West-Berlin	Juni	-	2.5	2.4	2.6	-	2.4
22	" "	Mai	.	.	4.0	4.0	.	3.2

Ernte Juni 1953

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Mohn	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Lfd. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	
2.7	2.7	2.8	2.8	2.6	2.6	2.6	2.4	1
2.6	2.8	.	3.0	2.6	2.7	2.7	2.3	2
3.1	2.8	2.9	-	2.7	2.9	2.4	2.3	3
2.9	2.9	.	-	2.8	3.0	2.8	2.7	4
2.7	2.6	2.7	2.5	2.7	2.6	2.6	2.5	5
2.8	2.9	.	2.6	2.9	2.8	2.9	2.7	6
2.6	2.3	2.4	-	2.5	2.0	2.1	2.1	7
3.0	2.8	.	2.0	2.6	3.0	2.7	2.3	8
2.2	2.4	2.7	3.0	2.8	2.6	2.6	2.6	9
2.6	2.9	.	3.0	3.0	2.7	3.1	3.1	10
2.3	2.3	2.5	2.6	3.0	2.6	2.7	2.7	11
2.7	2.7	.	3.0	3.5	2.9	3.2	3.2	12
2.5	2.6	2.8	2.7	3.2	2.7	3.1	3.0	13
3.0	3.2	.	3.2	3.7	3.2	3.6	3.7	14
2.1	2.4	2.7	2.6	2.9	2.4	2.7	2.6	15
2.5	2.7	.	2.8	3.4	2.6	3.4	3.4	16
2.2	2.3	2.5	2.6	2.7	2.4	2.5	2.4	17
2.8	2.9	.	3.0	3.2	2.8	3.1	3.0	18
2.5	2.4	2.7	2.6	2.8	2.5	2.6	2.5	19
2.7	2.9	.	2.8	3.2	2.8	3.2	2.8	20
2.4	2.8	2.5	-	2.4	2.3	2.6	2.2	21
4.0	3.7	.	-	3.5	3.1	3.4	3.5	22